

Beschluss

Im Zentrum der politischen Arbeit des Bezirksvorstandes im ersten Halbjahr 2007 steht die inhaltliche, personelle und organisatorische Stabilisierung des Bezirksverbandes.

Die Linkspartei.PDS Reinickendorf setzt sich aktiv für die Gründung der Partei DIE LINKE. ein. Der Bezirksvorstand wird beauftragt, die Urabstimmung im Bezirksverband gründlich vorzubereiten, die Mitglieder mit den Gründungsdokumenten der neuen Partei bekannt zu machen und sie zur Stimmabgabe zu ermuntern.

Als wesentliche Schlussfolgerung aus dem unbefriedigenden Wahlergebnis im September 2006 verstärkt der Bezirksvorstand die Bemühungen, die Linkspartei.PDS stärker kommunalpolitisch im Bezirk zu verankern. Als Schwerpunkte betrachten wir die Auseinandersetzung mit der neoliberalen Politik der Großen Koalition und ihren Auswirkungen für die BürgerInnen Reinickendorfs, die konstruktiv-kritische Begleitung der Arbeit der rot-roten Koalition in Berlin und die politische Unterstützung der BürgerInnen unseres Bezirkes, ihre demokratischen Mitsprache- und Mitentscheidungsrechte wahrzunehmen. Dazu ist die Zusammenarbeit mit bezirklichen und außerbezirklichen Akteuren, Initiativen und Vereinen zu erweitern.

Die Linkspartei.PDS Reinickendorf wird die demokratischen Möglichkeiten in der BVV nutzen, sich weiterhin zu ausgewählten bezirklichen Themen zu äußern. Unverzichtbare Mittel unserer Öffentlichkeitsarbeit sind weiterhin unser Bezirksblättchen „Wir in Reinickendorf“ und die Homepage unseres Bezirksverbandes.

Die Mitgliederversammlung begrüßt die Bildung der Linken.Jugend Reinickendorf und fordert den Bezirksvorstand auf, deren Arbeit nach Kräften zu unterstützen, damit die Jugend weiterhin emanzipatorisch, antifaschistisch und politisch bildende Arbeit leisten kann. Durch bestehende konstruktive Zusammenarbeit mit antifaschistischen Organisationen und Initiativen und dem Angebot zur politischen Bildung wurden bereits die ersten Schritte hierfür eingeleitet, die künftig ausgeweitet und gefestigt werden sollen.

Nach dem auch finanziell angespannten Wahljahr strebt die Linkspartei.PDS Reinickendorf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt für 2007 an. Dazu gehört, den Beitragsdurchschnitt von 14,21 Euro mindestens zu halten, Spenden einzuwerben und höchste Sparsamkeit bei den Ausgaben. Einer der höchsten Ausgabeposten ist die Zeitung WiR. Langfristig streben wir wieder eine Auflagenerhöhung und zehn Ausgaben pro Jahr an. Voraussetzung dafür ist aber, daß die jetzige Auflage von 3.000 Stück umfassend verteilt wird, dazu sind mehr Genossinnen und Genossen einzubeziehen.